

Korrekturen v. Falz W 75

+

XXXVII

Ganz wie ein greiser Vater, der beglückt
auf seines Sohnes Jugendschaffen sieht,
so blüht mir, den das Leben tief gebückt,
durch dich von neuem, was mir schon verblüht.

Denn ob Geburt, ob Schönheit, Wert und Witz
gemeinsam oder einzeln auserwählt
dich zu der höchsten Gaben Ehrensitz —
ich habe meine Liebe zugezählt!

So bin ich nicht mehr arm, ich schwelge mit,
und deine Jugendkraft heilt mein Ermatten.
Zur Fülle wird der Mangel, den ich litt,
und neuen Glanz schöpf ich aus deinem Schatten.

Vermehr sich Fülle dir und Glück und Glanz
erfüllte sich der Wunsch, mein Glück wär' ganz!

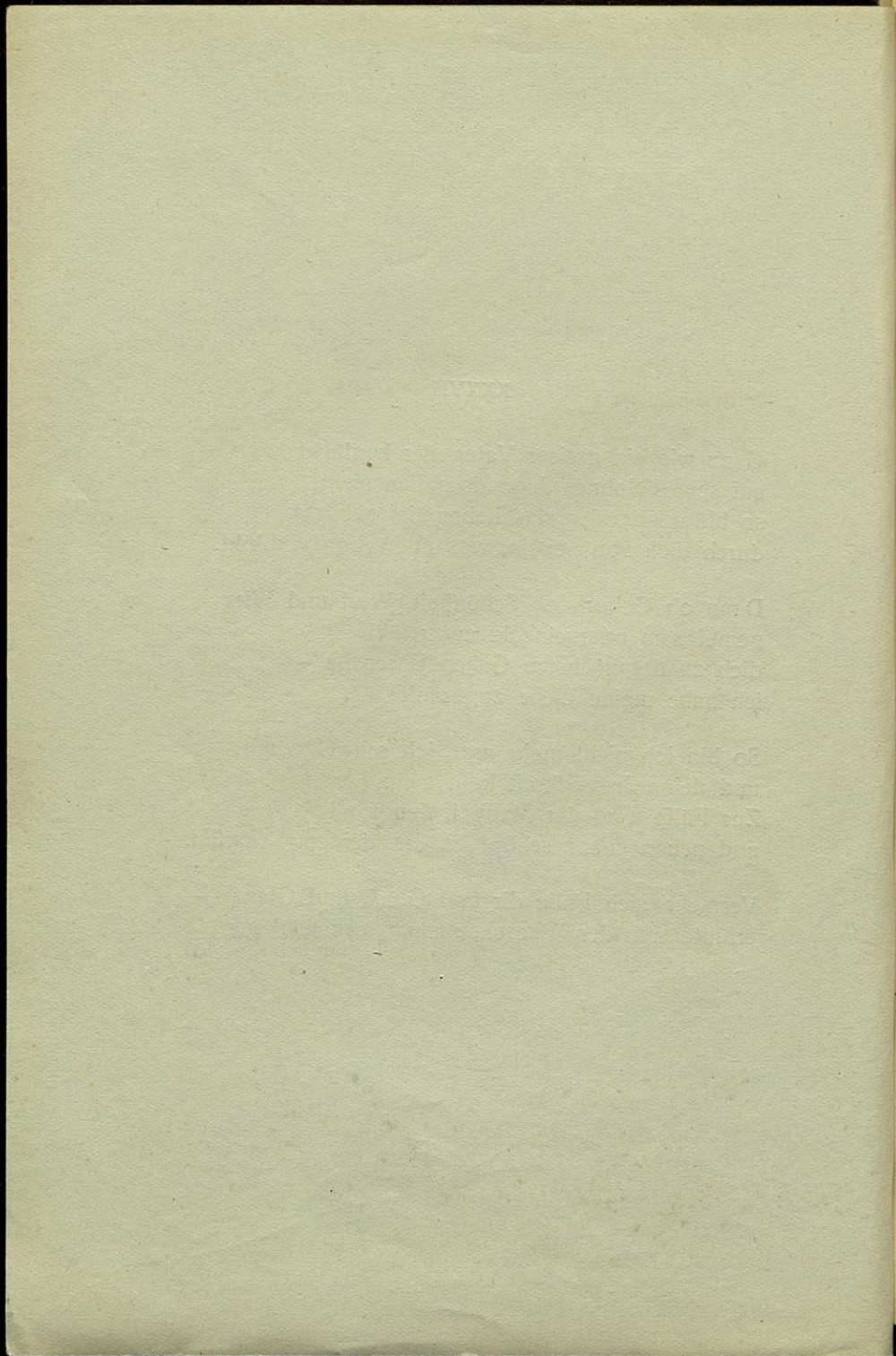
LE

Korrekturen

was ich
für mich

Ich hielt das für einen
Imperativ

abgemerkt
bei mir
wenn ich die
habe



XXXVII

Ganz wie ein greiser Vater, der beglückt
 auf seines Sohnes Jugendschaffen sieht,
 so blüht mir, den das Leben tief gebückt,
 durch dich von neuem, was mir schon verblüht. 0

Denn ob Geburt, ob Schönheit, Wert und Witz
 gemeinsam oder einzeln auserwählt
 dich zu der höchsten Gaben Ehrensitz + 1:
 ich habe meine Liebe zugezählt! L.

So bin ich nicht mehr arm, ich schwelge mit,
 und deine Jugendkraft heilt mein Ermatten.
 Zur Fülle wird der Mangel, den ich litt,
 und neuen Glanz schöpf ich aus deinem Schatten.

Vermehr' sich Fülle dir und Glück und Glanz + 1!
 erfüllte sich der Wunsch, mein Glück wär' ganz! 0

L

L.

1877

XXXVII

Ganz wie ein greiser Vater, der beglückt
auf seines Sohnes Jugendschaffen sieht,
so blüht mir, den das Leben tief gebückt,
durch dich von neuem, was mir schon verblüht.

Denn ob Geburt, ob Schönheit, Wert und Witz
gemeinsam oder einzeln auserwählt
dich zu der höchsten Gaben Ehrensitz:
ich habe meine Liebe zugezählt.

So bin ich nicht mehr arm, ich schwelge mit,
und deine Jugendkraft heilt mein Ermatten.
Zur Fülle wird der Mangel, den ich litt,
und neuen Glanz schöpi ich aus deinem Schatten.

Vermehr' sich Fülle dir und Glück und Glanz!
Erfüllte sich der Wunsch, mein Glück wär' ganz.

XXXVII

Ganz wie ein großer Vater der Welt ist
auf seines Sohnes Jochschalfer steht
so bleib mit dem das Leben und Gedacht
durch dich von neuem was mit schon verbleib

Denn ob Geburt ob Schönheit, Welt und Welt
gemeinlich oder einzeln auszuweilt
dich zu der höchsten Gabe Ehrerheit
ich habe meine Liebe zugewilt

So bin ich nicht mehr was ich erweilt mit
und keine Jugendzeit kein mein Entzweit
Zu Fülle wird der Mangel den ich bin
und neuen Glanz sehst ich aus deinem Schelten

Vernein' sich Füll' die und Glück und Glanz
Erfülle sich der Wunsch, mein Glück was ganz